

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 26

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch: Zwischen zwei Wäldern 5

Bruno Knobel:

Mein Tag des Velos 9/10/11

Albert Ehrismann:
Gegen Ende des 2. Jahrtausends 14

René Regenass:

Franz Kafka und wir 18/19

Hanns U. Christen:

Seltsames Erlebnis eines älteren Herrn 21

Ulrich Webers Wochengedicht:
Das hohe «C» im Stadion! 23

Fredy Nötzlis arge Nöte im Dichterkollegium 34/35

Giovanni:
Gewisse Sorgen gewisser Leute 37

Erfolgreiche Aktion «Stilles Wochenende» in Max Rüegers Buntem Wochenblatt 47

Themen im Bild

Horsts Wochenchronik zeigt unter anderem:

Petri Jünger auf der Weichsel 6/7

H. U. Steger:
Mit neuen Methoden gegen den Kuhglockenklaue 12/13

Hans Sigg:

Betriebsübersicht? Wir haben sie!! 36

Capra:
Jaruzelskis Rückspiegel 42

Verpassen Sie auf keinen Fall die nächste Nummer! Denn:

Bruno Knobel wendet sich an Sie persönlich!

Nebelspalter

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag


Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion
«Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank

 SCHWEIZER PAPIER

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Ehemann: «Ich möcht emol, nu eimol wenigstens, öppis Ussergewöhnlichs undernää, öppis, woni no nie gmacht han.»

Gattin: «Chönntisch jo emol znacht dini Hose an Bügel hänke schtatt uf de Schtuehl rüehre.»

Sie: «Kennst du den Unterschied zwischen unserm französischen Bett und unserem Bankkonto?»

Er: «Keine Ahnung.»

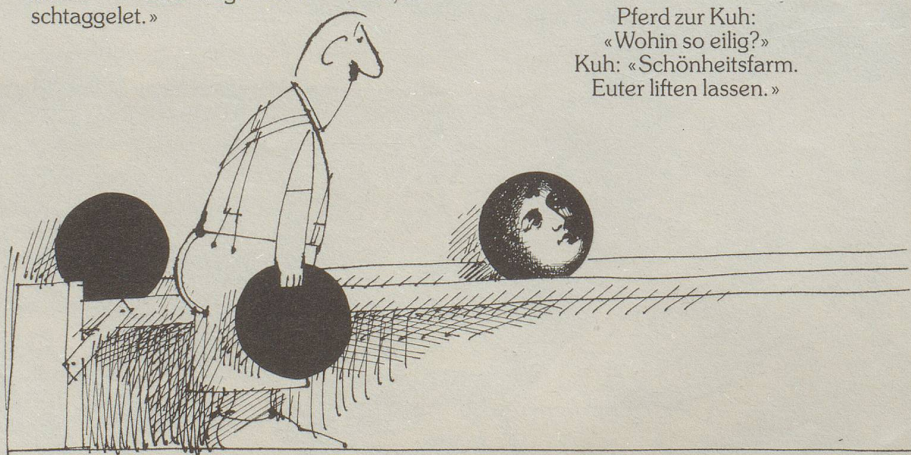
Sie: «Es gibt keinen Unterschied: ich habe beides heute morgen sauber überzogen.»

Chasch ehnder uf dFraue oder uf de Wii verzichte?»
«Chunnt ganz uf de Johrgang aa.»

Meine Freundin Erika hat ein Heiratsinserat aufgegeben. Resultat: Null.» – «Aber sie ist doch jetzt verheiratet!» – «Das meine ich ja: Eine totale Null hat sie erwischt.»

Mama zum Töchterchen: «Monika, hol mir im Vorratskämmerchen die Ölflasche mit der Etikette «Essig». Da drin hat's Heidelbeersaft. Riech aber zuerst an der Flasche, ob's nicht etwa Salzsäure sei!»

De Ruedi verzellt, er heig no sin Ur-Ur-Ur-Urgrossvatter kännt.» – «Dää lüügt doch.» – «Nei, er schtagegelt.»



STALBER

Der Schalterbeamte freundlich zur hübschen, jungen Kundin: «Ich bezweifle nicht, dass Ihr Scheck in Ordnung ist. Aber haben Sie nichts, wodurch ich Sie identifizieren könnte?»

Die Hübsche eifrig: «Doch doch: ein Muttermal links vom Nabel.»

Schatz, ich kann dir doch keinen Pelzmantel kaufen, bevor ich meine Schulden bezahlt habe.»

Da heult sie auf: «Typisch für dich, deine Gläubiger sind dir wichtiger als ich!»

Patientin, ängstlich: «Herr Tokter, mis Liide wirt doch nid scho öppen e Alterserschiinig sii?»

Arzt: «Kei Schpur, Sie sind nu mit de Chindechränketete echli hinedrii.»

Mami, werum mues de Grossvatter eso vill schlächti Tröpfle vom Tokter schlucke?»

«Wil er früehner z vill gueti Tröpfli gschluckt hät.»

Eine Frau vor dem Bankschalter zu ihrer Begleiterin: «Das ist das wahnsinnig Angenehme bei den Banken: sie fragen nie, wofür man das ganze Geld braucht.»

Pferd zur Kuh:

«Wohin so eilig?»

Kuh: «Schönheitsfarm.

Euter liften lassen.»

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa*:
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee*:
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–

*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Inserationspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.